

[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [In Aystetten haben jetzt die Freien Wähler das Sagen](#)

10. Mai 2014 00:51 Uhr

POLITIK

In Aystetten haben jetzt die Freien Wähler das Sagen

Peter Bahner wird erneut Zweiter Bürgermeister. Einen weiteren Stellvertreter wird es künftig nicht mehr geben *Von Petra Krauß-stelzer*

Twittern 0

Gefällt mir 0

+1 3

i



Aystettens Bürgermeister [Peter Wendel](#) hat in den kommenden sechs Jahren weiterhin Peter Bahner an seiner Seite. Der 76-jährige Bahner, wie Wendel Freier Wähler, war bislang schon Zweiter Bürgermeister und wurde bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats mehrheitlich wieder zum Zweiten Bürgermeister gewählt. Einen Dritten Bürgermeister wie bisher – SPD-Rätin Maria Hackl hatte dieses Amt inne – wird es in Aystetten nicht mehr geben.

Noch ungewohnt war die Sitzverteilung, stellen doch die [Freien Wähler](#) jetzt mit acht Vertretern (dazu kommt Wendel selbst) eindeutig die Mehrheit, während die CSU-Fraktion auf vier Gemeinderäte geschrumpft ist, die SPD nur noch mit Maria Hackl, die Grünen mit Peter Eisenberger (neu) vertreten sind. Künftig

vertreten nur noch 14 Räte – nicht mehr wie bisher 16 – die Aystetter Bürger.

Peter Wendel dankte den scheidenden Gemeinderäten Theo Seitz und Jürgen Kopp (beide [CSU](#)), die beide 18 Jahre in diesem Ehrenamt waren, ebenso wie CSU-Rat Kurt Reising, der die vergangenen sechs Jahre im Gremium mitwirkte und wie Seitz nicht mehr zur Wahl angetreten war. Nicht mehr angetreten war auch Marika Drechsler, von 2002 bis 2014 Gemeinderätin der Freien Wähler. Der einzige Grüne, Arthur Nendse, war seit 2006 im Kommunalparlament und wurde, wie auch SPD-Frau Gisela Eger, die 2010 für Karl-Heinz-Müller nachrückte, nicht mehr gewählt. Auch Jürgen Kopp hatte den Wiedereinzug verfehlt, ebenso Monika Nußbaumer (CSU), die erst Anfang 2013 als Nachrückerin für Manfred Holzmann in den Gemeinderat eingerückt war.

Theo Seitz bekam für sein Engagement den Ehrenring der Gemeinde. Rund 200 Gemeinderatssitzungen habe er hinter sich, ließ er in einer launigen, aber durchaus kritischen Rede seine Jahre als Gemeinderat, die er als „schön“ bezeichnete, Revue passieren. In Anspielung auf die vergangene, teils von Querelen geprägten Jahre ermunterte Seitz die Ratskollegen zu reger Diskussion. „Streiten Sie, aber gehen Sie nachher ein Bier trinken!“

Neu in ihren Ämtern sind nun Britta Bahner (CSU), Bettina Hampel, Erwin Stocker, Sabine Stötter (alle Freie Wähler) sowie Peter Eisenberger (Grüne). Die vier neuen Gemeinderäte wurden vereidigt. Bahner wurde, nachdem ein Dritter Bürgermeister ohne jede Diskussion mehrheitlich abgelehnt worden war, bei 15 abgegebenen Stimmen mit neun Jastimmen gewählt, was offensichtlich der Zusammensetzung des Gemeinderats entspricht.

Der Beschluss über die neue Geschäftsordnung erforderte von der anwesenden Bürgerschaft dann viel Geduld. Bürgermeister Wendel ging das Paragrafenwerk Satz für Satz durch. Die Gemeinderatssitzungen sollen künftig, wenn es die Außentemperaturen erlauben, im Bürgersaal stattfinden, und nur noch bei frostigen Temperaturen im Raum der Feuerwehr. Im Bürgersaal können die Besucher ihre gewählten Vertreter besser sehen.

Abschließend besetzten die Gemeinderäte die Ausschüsse. SPD/Grüne können eine Ausschussgemeinschaft bilden und sind so im Finanz-, Bau- und Rechnungsprüfungsausschuss jeweils mit einem Sitz vertreten, während die CSU zwei, die Freien Wähler drei Abgeordnete in die Ausschüsse schicken. CSU-Rätin Ulrike Steinbock übernimmt künftig den Vorsitz des

Rechnungsprüfungsausschusses. Ihre Fraktionskollegin Britta Bahner, erstmals im Gemeinderat, soll sich in der neu geschaffenen Position der Jugendbeauftragten um die Belange der jungen Aystetter kümmern.